



Bezirksamt Neukölln von Berlin
Abteilung Finanzen und Wirtschaft
Der Bezirksbürgermeister

Andreas Berg
Lenastr. 14-15

12047 Berlin

11. Juni 2019

**Antwort auf offenen Brief zum Neuköllner Tourismuskonzept
und dem geplanten Tourismusbeirat**

Sehr geehrter Herr Berg,

herzlichen Dank für Ihren Brief vom 16.5., mit dem Sie Ihre Einschätzung zum Neuköllner Tourismuskonzept und den damit verbundenen Forderungen zur Stadtverträglichkeit übermitteln.

Gern möchten wir dazu Stellung nehmen. Wie Sie richtig ausführen, umfasst das Tourismuskonzept zwei Module. Das Konzept wurde erstmalig am 29.4. auf dem Haushaltsausschuss präsentiert und diskutiert. Der Bericht „Status quo und Perspektiven des stadtverträglichen Tourismus in Neukölln“ wird am 13.6. auf dem Stadtplanungsausschuss vorgestellt. Konzept sowie Bericht beinhalten die Ergebnisse aus den Workshops, Experteninterviews sowie best practice-Ansätze und Umsetzungsempfehlungen. Diese sind zwischen Stadtplanung und Wirtschaftsförderung mehrfach abgestimmt worden.

Beide Papiere listen dezidierte Angaben zu Maßnahmen, die auf dem Weg zu einem stadtverträglichen Tourismus ergriffen werden können. Diese Aufschlüsselung geht entgegen Ihrer Darstellung über bloße Überschriften hinaus.

Parallel läuft derzeit die Konstituierung des Tourismusbeirates. Die Einrichtung des Beirates war am 18.3. von der BVV beschlossen worden. Zitat: „Das Bezirksamt wird gebeten für Neukölln einen Tourismus-Beirat einzurichten, der sich beratend mit der Steuerung von Tourismus in Neukölln befasst.“ Entsprechend des Beschlusses bestimmt das Bezirksamt die fachliche Zuständigkeit. Auch eine mögliche Zusammensetzung aus Anwohnerinnen und Anwohnern, stadt- und sozialpolitischen Akteuren wird im Beschluss aufgeführt. Dies wurde dem ersten Vorschlag (HWVG-Sitzung vom 29.4.) zugrunde gelegt. Die Fraktionen werden, wie am 29.4. im HWVG-Ausschuss diskutiert, weitere potenzielle Kandidatinnen und Kandidaten für den Neuköllner Tourismusbeirat benennen.

Wie im Konzept angegeben, ist eine weitere Empfehlung, dass zum Tourismusbeirat Untergruppen gebildet werden, die jeweils ein Schwerpunktthema, z.B. „Stadtverträglichkeit“, behandeln. Dies ist dann beispielsweise verbunden mit der Prozessbegleitung von Maßnahmen, wie die Sensibilisierung von Gästen oder der Umgang mit Nutzungskonflikten.

Das Stadtteilbüro Reuterkiez teilte der Wirtschaftsförderung mit, dass die AG Wohnumfeld gern Banner bzw. Plakate zur Sensibilisierung entwickeln möchte. Die Wirtschaftsförderung begrüßt diese Maßnahme und wird sie in das aktuell bei der Senatsverwaltung für Wirtschaft beantragte Projekt „Stadtverträglichen Tourismus in Neukölln gestalten – Moderation, Sensibilisierung und Akzeptanzerhaltung“ einbinden. Die Zusage der Fördergelder steht kurz bevor, dann kann die Idee gemeinsam besprochen werden. Das Projekt umfasst weitere Bausteine, die in diesem Jahr prozessbegleitende Bürgerbeteiligung, z.B. durch Kiezcafés herstellen. Die Mittel stammen aus dem Fördertopf besondere touristische Projekte und sind aufgrund des Landeshaushalts aber bis Jahresende 2019 beschränkt.

Für Gesamt-Berlin wird seitens der Senatsverwaltung für Wirtschaft und visit momentan die Installation eines „Bürgerbeirates Berlin Tourismus“ vorbereitet.

Mit freundlichen Grüßen



Martin Hikel
Bezirksbürgermeister